

Galerien

Kunst

Galerien

Analytische Gewaltausbrüche

(cai) Ein bissl auskennen sollten sich die Besucher mit den Alten Meistern vielleicht schon. Wenn man irgendwann einmal einen Vermeer oder Caravaggio gesehen hat, ist das jedenfalls sicher kein Fehler. Auch wegen dem Erfolgserlebnis beim Meisterwerke-Raten. Sonst wird man der Ausstellung im Bildraum 07 eher wenig abgewinnen können. Gut, "Das Mädchen mit dem Perlenohrring" erkennt eh jeder. Seit das Bild verfilmt worden ist. Mit Scarlett Johansson in der Titelrolle.

In "circa_kunstgeschichte" setzt sich Stefan Heizinger sehr intensiv (also mit viel Farbe) mit berühmten Gemälden auseinander, die er lebhaft nachempfindet. Er *kämpft* richtig mit ihnen. Geht auf die alten Schinken mit Pinsel, Spachtel, Spraydose, Stift los oder klatscht Knetmasse drauf. Sogar die Porträts werden zu Schlachtenbildern. Das bekannte Mädchenbildnis von Vermeer hat Heizinger fast zu abstrakter Kunst entstellt. Dabei schafft er es, die Melancholie des Originals im linken Auge zu konzentrieren, das traurig und scheu aus der gestischen Fratze herauspechtelt. Das gelungenste Opus der Schau. Und nur auf den ersten Blick infantil wirkt es, die Gesichter auf alten Kupferstichen gegen Emoticons auszutauschen. So drückt man eben heute Gefühle aus. "Las Meninas" von Velazquez hat er dagegen regelrecht massakriert. In ein stilistisches und intellektuelles Chaos gestürzt.

Intellektuell? Ja. Das sind - rabiante - Bildanalysen. Wenn sich beim "Abendmahl in Emmaus" in die Männerparty plötzlich eine Frau reinschummelt, flackern aktuelle Fragen auf. Aber ich hab länger benötigt, um diesen Caravaggio zu identifizieren, als die Jünger in der Emmausgeschichte, um die Identität ihres Begleiters festzustellen (und damals gab's ja noch keinen biometrischen Pass).

Bildraum 07

(Burggasse 7 - 9)

Stefan Heizinger

Bis 24. Jänner

Di. - Fr.: 13 - 18 Uhr